

AGRARRECHT VOR GERICHT



ANNA KIERMEIER

Lehrbeauftragte
der Juristischen
Fakultät

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Agrarrecht

Zertifizierte
Mediatorin

Redakteurin der
Zeitschrift Agrar-
und Umweltrecht

Das Agrarrecht ist eine Querschnittsmaterie, die zahlreiche Gebiete des Zivil- und Öffentlichen Rechts umfasst. Die Veranstaltung „Agrarrecht vor Gericht“ fördert das Verständnis für die gerichtspraktische Anwendung der agrarrechtlichen Grundlagen, die Sie in anderen Veranstaltungen erlernt haben.

Sie lernen zu erkennen, worauf es bei der Durchsetzung von Ansprüchen vor Gericht ankommt und wie Sie abschätzen können, ob eine Klage Erfolg verspricht, oder nicht. Zudem sammeln Sie erste Erfahrungen zu den Gerichtsverfahren.

Folgende Kenntnisse können Sie in der Veranstaltung erlangen:

- > Grundlegende Prinzipien der im Agrarrecht relevanten Gerichtsverfahren
- > Grundlegendes Verständnis der im Agrarrecht relevanten Verfahrensarten und der Zuständigkeiten
- > Bedeutung von Beweislast und Beweisregeln
- > Grundlagen der Urteilsfindung
- > Erkennen von Erfolgsaussichten eines Klageverfahrens
- > Gestaltung von Klageschriften und Klageerwiderungen
- > Strategisch sinnvolles Verhalten in der mündlichen Verhandlung

Die so gewonnenen Kenntnisse werden Sie im Rahmen der Veranstaltung in simulierten Gerichtsverhandlungen anhand realer Fälle je als Kläger- oder Beklagtenvertreter*in anwenden.

BSc Agrar
Wahlpflichtmodul B:
Schwerpunkte
AgriBusiness und
WiSoLA